

Pfarrbrief Liebfrauen

Advent und Weihnachten 2016

**In unserem
Entscheiden und
Handeln orientieren
wir uns an
Jesus Christus.**

**Was wir tun
und feiern ist
einladend,
inspirierend,
lebensnah
und macht Freude.**

**Wir fördern die
Lebens- und
Lernorte des
Glaubens.**

**Wir weiten
unseren Blick
und sind offen
für das,
was die Menschen
in unserer
Stadt bewegt.**

Pfarrbrief Liebfrauen**ADVENT / WEIHNACHTEN 2016**

	Seite
Vorwort	3
Zukunftsbild Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam Kirche sein?	5
Zukunftsbild Zur Arbeit der Steuerungsgruppe	9
Leitbild zum Zukunftsbild Wie wir in Zukunft gemeinsam Kirche vor Ort sein wollen	13
Lucie und Horst erklären das Zukunftsbild	14
Auf dem Weg zu einem „ Corporate Design “	15
Was macht eigentlich der Kirchenvorstand ?	18
Sakrale Kunst in St. Paul	22
Krippen in St. Paul	23
Friedenslicht aus Betlehem 2016	24
Ökumene : Neues von Turm zu Turm 2017	26
Kirchenmusik im Advent	29
Kirche mal anders - Gang zum Stall	32
Weihnachtliche Gottesdienstzeiten von Heiligabend bis zum 8. Januar 2017	33
Sternsingeraktion 2017	42
Ferienaktionen 2017	45
Kontakte	48
Adveniat 2017	51

Liebe Leserin,
lieber Leser dieses Pfarrbriefes!

„Du bist Zukunft!“
„Zukunft nur mit Dir!“
„Die Zukunft ist Dein!“
„Die Zukunft trägt Deinen Namen!“

Diese Worte sind zu lesen auf den Taschenspiegeln, die seit der Präsentation unseres Zukunftsbildes im Oktober verteilt werden.

Zwei Jahre haben wir an unserem **„Zukunftsbild Liebfrauen: Wie wir in Zukunft Kirche vor Ort sein wollen“** gearbeitet. Von diesem Zukunftsbild werden wir uns in unserem Gemeindeleben in der Pfarrei und in unserem pastoralen Handeln leiten lassen. Ein Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben.



Mit einigen Artikeln geben wir Ihnen einen Einblick in den Entstehungsprozess unseres Zukunftsbildes. Andere Artikel nehmen in Blick, was im Jahr 2017 bei uns in der Pfarrei ansteht. Dieser Pfarrbrief ist zugleich auch der letzte Pfarrbrief mit dem „Vier-Türme-Logo“.

Der nächste Pfarrbrief zu Ostern 2017 wird im neuen Design erscheinen. Mit Spannung erwarten wir das neue Logo, das in Arbeit ist und im Frühjahr präsentiert werden kann. – Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Pfarrbriefes.

„Die Zukunft ist Dein!“
Das ist auch die Botschaft von Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu Christi. Gott wird Mensch. Jesus von Nazareth wird geboren, den wir den Messias, den Christus, den Retter nennen. Durch die Menschwer-

dung Gottes und die Geburt Christi bekommt die ganze Menschheit, ja die ganze Schöpfung eine neue Perspektive: Das Leben dieser Welt geht weiter.

„Die Zukunft ist Dein!“

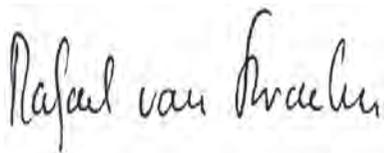
Denn Dein Gott ist da, ist mit Dir, bei Dir, in Deinem Leben. „Christ, der Retter ist da!“ So singen Christen an Weihnachten. Da zeigt sich: **„Die Zukunft trägt Deinen Namen!“**

Liebe Leserin, lieber Leser!

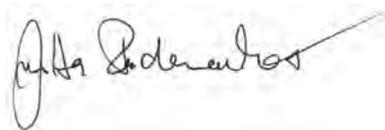
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen im Advent und an den Weihnachtstagen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden und allen Gästen ein in die Zukunft weisendes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Frohe Festtage Ihnen allen! Möge Gottes Geist und Segen Sie und alle in unserer Pfarrei Liebfrauen durch das Jahr 2017 begleiten und in eine gute Zukunft führen!



Rafael van Straelen



Jutta Rademacher



Baustelle - lokaler Pastoralplan

Zukunftsbild

Wie wollen wir gemeinsam Kirche sein?



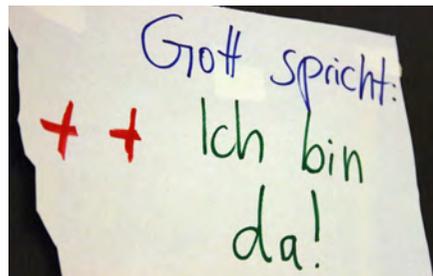
Wie wollen wir in Zukunft Kirche vor Ort sein? Von dieser Frage ließen sich die Mitglieder der Gremien sowie des Pastoralteams bei der Erstellung des Zukunftsbildes, dem lokalen Pastoralplan, für die Pfarrei Liebfrauen in den vergangenen zwei Jahren leiten. Das Zukunftsbild setzt den Rahmen für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Gemeindegemeinschaft der Pfarrei Liebfrauen fest. Der Entwicklungsprozess des Zukunftsbildes gliederte sich dabei in drei Phasen: **Sehen, Urteilen, Handeln.**

SEHEN

Zunächst galt es zu sehen und wahrzunehmen, wie sich die Situation in der Pfarrei darstellt, und wie das kirchliche Leben vor Ort wahrgenommen wird. Auftakt dazu war ein **Klausurwochenende des Pastoralrates**, auf dem die Pfarrei Liebfrauen mit ihren einzelnen



Gemeindeteilen Liebfrauen, Heilig Kreuz, Herz Jesu und St. Helena in Blick genommen wurde. Ein sehr umfangreicher und intensiver Baustein in dieser Phase war die Umfrage bei allen kirchlichen Gruppen, Gremien und Vereinen in der Pfarrei sowie auf öffentlichen Plätzen in der Stadt Bocholt. Es wurden Interviews geführt, in denen Rückmeldungen zur Wahrnehmung der pastoralen Arbeit der Pfarrei, der Angebote, der Außenwirkung und der Zufriedenheit gesammelt wurden. Die Möglichkeit, sich mit eigenen Vorstellungen, Meinungen, Sor-



gen und Fragen einzubringen, wurde gut genutzt und vielfach positiv bewertet. Auf einem **Pfarrkonvent im Mai 2015** wurden die Ergebnisse den Vertretern aller interviewten Gruppen, den Mitgliedern des Pfarrrates und Kirchenvorstandes sowie der Ortsausschüsse und weiteren Interessierten vorgestellt. Neben den Umfrageergebnissen wurden auch Zahlen, Daten und Fakten über die Entwicklung der Pfarrei Liebfrauen (und der ehemaligen eigenständigen Pfarrgemeinden) präsentiert. Hierbei wurde bereits die Pfarrgemeinde St. Paul mit in Blick



genommen. Anschließend trafen sich die Teilnehmer des Pfarrkonvents im „Café Liebfrauen“.



Dort diskutierten sie an Themenatischen über verschiedene Kernaussagen, die auf inhaltliche Tendenzen aus den Interviews basieren. Viele wichtige Impulse wurden dabei für die weitere Arbeit am „Zukunftsbild Liebfrauen“ gesetzt.

URTEILEN

Im **September 2015** folgte eine **Zukunftswerkstatt**, zu der wiederum die Vertreter der Gremien, Verbände und Gruppen eingeladen waren. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden auf kreative Weise erste Ideen entwickelt, wie und für wen wir in Bocholt Kirche sein wollen. Die Ergebnisse aus den im Frühjahr stattgefundenen In-





Interviews, die statistischen Daten zur Pfarreientwicklung und die Visionen aus der Zukunftswerkstatt wurden in der kommenden Zeit vom Pfarreirat gesichtet und beurteilt. Bei einem gemeinsamen Klausurwochenende von Pfarreirat und Kirchenvorstand wurden die bisherigen



Prozessergebnisse analysiert und erste inhaltliche Aspekte für das Leitbild festgelegt. Auf einer gemeinsamen Sitzung von Pfarreirat, Kirchenvorstand und

Pastoralteam im **Januar 2016**

wurden erste Leitsätze entwickelt, die die Steuerungsgruppe in der Folgezeit zu einem Leitbild ausformulierte. Dieses Leitbild wurde im Pfarreirat diskutiert, modifiziert und am **6. Juni 2016** verabschiedet sowie veröffentlicht.



Daraufhin verfasste die Steuerungsgruppe auf Basis aller im Prozess gewonnenen Erkenntnisse einen Rahmenplan für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Gemeindearbeit in der Pfarrei Liebfrauen – das Zukunftsbild. Dies wurde am **15. September 2016** von den Gremien beschlossen und einen Monat später der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Textausgabe dazu ist im Pfarrbüro erhältlich oder nachzulesen auf unserer Homepage: www.liebfrauen.de/zukunftsbild.

In den kommenden Monaten

werden Mitglieder des Pfarreirates das Zukunftsbild in den Gruppen, Vereinen und Verbänden sowie Einrichtungen vorstellen.

HANDELN

Nun gilt es, das Zukunftsbild mit Leben zu füllen. Dabei ist die Frage zu beantworten, was der einzelne Leitsatz für unser Handeln in der Pfarrei Liebfrauen bedeutet. Uns ist bewusst, dass wir bei all diesen Herausforderungen in ihrer Umsetzung nicht bei null anfangen, sondern durch verschiedene Angebote und Formen in den unterschiedlichen Bereichen bereits auf einem guten Weg sind. Im Pfarreirat wollen wir

mit Blick auf unser Leitbild den Fragen nachgehen, wo und wie die vielen guten Aktivitäten und Projekte in unserer Gemeinde unterstützt werden können, natürlich auch, wie die Hinweise auf entwicklungsfähige Situationen umgesetzt werden können.

Wie wollen wir in Zukunft Kirche vor Ort sein? Diese Frage richtet sich an jeden einzelnen von uns.

Wir vertrauen dabei auf Ihre konstruktive Unterstützung. Wir sind uns sicher, das Vorhaben kann nur gelingen, wenn das Zukunftsbild Liebfrauen von der ganzen Pfarrei getragen wird.

Jutta Rademacher



Zukunftsbild

Wie wir in Zukunft Kirche vor Ort sein wollen

Zur Arbeit der Steuerungsgruppe

Der Prozess zur Entwicklung des Zukunftsbildes Liebfrauen begann vor zwei Jahren. Um diesen Prozess einzuleiten, zu lenken, vorzubereiten und durchzuführen ist vom Pfarreierrat eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen worden. Hier einige Stimmen zur bisherigen Arbeit in der Steuerungsgruppe.

1. Was hat Sie in der Entwicklungsphase zum Zukunftsbild besonders beeindruckt?

Ingrid Möllers:

Bei dem Rückblick auf die Zeit vom Beginn der Arbeit in der Steuerungsgruppe bis jetzt zum Abschluss beeindruckt mich, was wachsen und entstehen kann, wenn Menschen ihre Zeit investieren und gemeinsam ein Ziel im Blick haben. Dies auch mit Freude.



Jutta Rademacher:

Konkret haben mich die klaren und tief spirituellen Antworten einer älteren Dame im Video – Interview zum Thema Zukunft, das bei einem Pfarrkonvent zu sehen war, nachhaltig beeindruckt.

Pfr. Rafael van Straelen:

Mich hat zum einen beeindruckt, wie viele Personen bei unserer Interview-Umfrage mitgemacht haben. Sehr aufschlussreich sind für mich die Originaltöne und Meinungen von Menschen, die nicht direkt in Kontakt zur Pfarrei Liebfrauen stehen. Denn sie spiegeln eine sogenannte Außenwahrnehmung wieder, die ich für sehr wichtig halte. Zum anderen hat mich die kreative, ernsthafte und lockere Arbeitsweise in der Steuerungsgruppe wie auch auf den Pfarrkon-

venten und den gemeinsamen Sitzungen von Kirchenvorstand, Pfarreirat und Pastoralteam beeindruckt. Ein gute, konstruktive Atmosphäre, die mich bestärkt an der Zukunft der Pfarrei Liebfrauen weiterzuarbeiten. Ein solches Christsein trägt zu meiner Lebensfreude bei.

Josef Biermann:

Es hat mich die Erkenntnis beeindruckt, wie „breit“ unsere Pfarrei bereits aufgestellt ist – was alles an Gemeindeleben existiert und läuft Gruppen, Verbände, Gremien... Aber auch, wie schwierig es ist, möglichst viele (alle) Menschen im Zukunftsbild abzubilden.

2. Was war für Sie die größte Herausforderung in der Arbeit zum „Zukunftsbild Liebfrauen“?

Ingrid Möllers:

Meine größte Herausforderung war und ist noch meine Mitchristen und -christinnen



aus der Pfarrei Liebfrauen und darüber hinaus mit dem Zukunftsbild

vertraut zu machen und Neugierde zu wecken, für die Veränderungen in der Pfarrei, um somit unsere Glaubensgemeinschaft zu festigen oder auch erweitern.

Jutta Rademacher:

Ja, anderen Pfarreimitgliedern die Idee „Zukunftsbild“ nahe zu bringen, betrachte ich auch als große Herausforderung.

Pfr. Rafael van Straelen:

Die größte Herausforderung war für mich, den angestoßenen Prozess zielführend in Gang zu halten. Es ist wichtig, dass die Menschen in unserer Pfarrei darüber ins Nachdenken und Gespräch kommen, wie wir in Zukunft als christliche Gemeinde leben wollen. Ich bin froh und dankbar, dass wir mit der Verabschiedung unseres Zukunftsbildes so etwas wie ein Etappenziel auf dem Weg in die Zukunft erreicht haben.

Josef Biermann:

Alle einfließenden Informationen, Meinungen (besonders die vielen Interviews) zu strukturieren, um diese sinnvoll zu einem Bild zusammenzutragen.

3. Was nehmen Sie für sich mit?

Josef Biermann:

Gute Gespräche mit positiv gepolten Menschen lassen hoffen, dass ein wirkliches Zukunftsbild entsteht und kein Trugbild.

**Ingrid Möllers:**

Ein größeres Zugehörigkeitsgefühl zur Pfarrei und die Stärkung meines Glaubens, welcher mir als Kraftquelle im alltäglichen Leben dient.

Jutta Rademacher:

Neue Perspektiven auf das Leben und Denken der Menschen vor Ort sowie viele gute und anregende Gespräche. Aber auch die Erfahrung, dass nicht jeder die Offenheit besitzt, neue Wege einzuschlagen

Pfr. Rafael van Straelen:

Ich nehme für mich mit, dass es sich lohnt, mit den Christinnen und Christen in der Pfarrei neue Wege einzuschlagen. Es ist wichtig und wird immer wichtiger werden, die Menschen in ihrer Glaubenssuche und mit ihren Lebensfragen ernst zu nehmen und mit ihnen darüber ins

Gespräch zu kommen. Ich habe während dieses Prozesses erlebt, dass wir in unserer Pfarrei miteinander auf dem Weg sind und uns gegenseitig im Glauben sehr bestärken können. Mir ist aber auch erneut bewusst geworden, dass nicht alle Menschen in unserer Pfarrei sich von diesem Prozess angesprochen fühlen oder den Weg in die Zukunft nicht mitgehen möchten bzw. wollen.

4. Wie geht es weiter? Was wünschen Sie sich für den weiteren Umgang mit dem „Zukunftsbild“ in der Pfarrei Liebfrauen?

Ingrid Möllers:

Traue nur der Bewegung, lautet

ein Satz, den ich für sehr wichtig halte. Ich wünsche mir, dass wir als Gemeinde in Bewegung kommen und das Zukunftsbild mit Leben füllen, dass es nicht nur geschriebene Worte bleiben. Begonnen wurde schon mit den Angeboten, wie z. B. der Schichtwechsel am 1. und 3. Mittwochabend eines jeden Monats oder der Abend zum Thema Zeit im Uhrenmuseum in Bocholt. Mein Wunsch wäre, dass sich zu den unterschiedlichsten Angeboten viele Glaubende zusammenfinden ob traditionelle Gottesdienste, besondere Gottesdienste oder alles Bestehende oder noch Werdende.

Jutta Rademacher:

In diese Richtung gehen auch meine Wünsche. Ich hoffe, dass sich viele Menschen von dem Zukunftsbild angesprochen füh-

len und sich so motiviert fühlen, sich selbst hier und da einzubringen, damit das Zukunftsbild lebendig wird. Aufgabe des Pfarreirates wird nun sein die weitere Entwicklung des Zukunftsbildes zu begleiten und zu fördern.

Josef Biermann:

Eine „Leitbildgruppe“ sollte zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat die konsequente Umsetzung koordinieren.

Pfr. Rafael van Straelen:

Ich wünsche mir für die weitere Arbeit am Zukunftsbild, dass wir die niedergeschriebenen Herausforderungen, Aufgaben und Wünsche in konkretes Leben umsetzen: Dass Menschen das erleben können, was wir geschrieben haben. Ich wünsche mir, dass uns allen in der Pfarrei Liebfrauen das Leitbild zu einem Herzensanliegen wird, konkret in Fleisch und Blut übergeht. Ich wünsche mir, dass wir dran bleiben.



Leitbild
zum Zukunftsbild:

**„Wie wir in Zukunft Kirche
vor Ort sein wollen“**

der Pfarrei Liebfrauen
in Bocholt

**In unserem Entscheiden
und Handeln orientieren
wir uns an Jesus Christus.**

Für uns ist Jesus Christus die Mitte unseres Lebens und Handelns. Wir treffen unsere Entscheidungen in Verantwortung für die Menschen und achten darauf, dass wir mit Jesus Christus als Mitte verbunden bleiben.

**Was wir tun und feiern ist
einladend, inspirierend,
lebensnah und macht
Freude.**

Der Glaube an Jesus Christus und seine Botschaft sind für uns aktuell, lebensbejahend und frohmachend. Davon sind wir überzeugt und möchten darum andere daran teilhaben lassen. Wir wollen auch neue Wege gehen den Glauben mitzuteilen und auszudrücken.

**Wir fördern die Lebens-
und Lernorte des
Glaubens.**

Als Lebens- und Lernorte des Glaubens verstehen wir die Gruppen und Einrichtungen in unserer Pfarrei, in denen Menschen zusammenkommen, sich engagieren und das gemeinsame Leben gestalten. Dazu gehören für uns nicht nur die kirchlichen Gruppen, sondern auch Familien, Partnerschaften und Lebensgemeinschaften sowie alle Gruppen, in denen Menschen soziale Kontakte pflegen.

**Wir weiten unseren Blick
und sind offen für das,
was die Menschen in
unserer Stadt bewegt.**

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die persönliche, gesellschaftliche, politische und kulturelle Lebenssituation der Menschen wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Dabei bringen wir unsere christliche Überzeugung ein.

Lucie und Horst erklären das Zukunftsbild Pfarrkonvent in Liebfrauen

Am Samstag, 22. Oktober 2016 war es soweit: Der Pfarreirat, der Kirchenvorstand und das Seelsorgeteam hatten die Mitglieder der Pfarrei zur Vorstellung des „Zukunftsbild Liebfrauen“ in den Pfarrsaal Liebfrauen eingeladen. In einer kurzweiligen Begrüßung stellte Pfarrer van Straelen die Projektphasen des Zukunftsbildes noch einmal in den Vordergrund und lobte auch das gute miteinander von PR und KV in diesem Prozess. Und auch die Gemeinde hatte an vielen Stellen die Möglichkeit sich einzubringen: Bei den Interviews, die mit den Gruppen geführt wurden, oder bei der Zukunftswerkstatt, die stattgefunden hat.

Lucie und Horst alias Agnes Telaar und Josef Biermann ließen auf humorige Art die Arbeit zum Zukunftsbild noch einmal Revue passieren und präsentierten das abgeschlos-

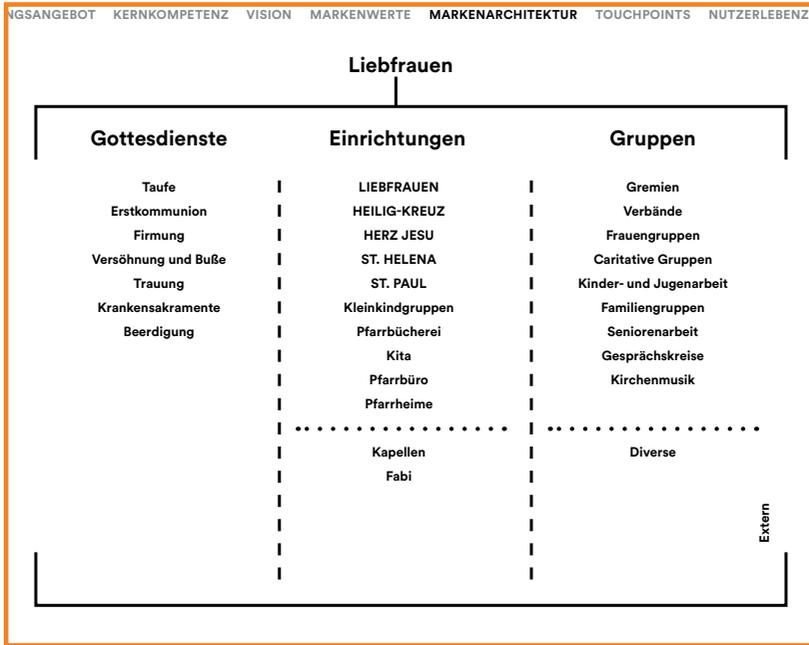
sene „Zukunftsbild Liebfrauen“ in Form eines kleinen Heftchens, das ab sofort jedem zu Verfügung steht. An Gruppentischen konnten die Gemeindemitglieder sich dann anhand des Leitbildes austauschen, was das für das Gemeindeleben und für jeden selber bedeutet. Nicht überraschender Weise kamen sofort viele gute Ideen zu Tage, die auch an die Steuerungsgruppe zurückgemeldet werden konnten.

Herzlich gedankt wurde den beiden Pastoralberatern Reiner Rosenberg und Martin Wichert (leider krankheitsbedingt nicht anwesend) für die gute Begleitung in diesem für die Pfarrei Liebfrauen neuen Prozess.

Als Giveaway konnte dann jeder einen Satz „Zukunft-Plätzchen“, das Heft „Zukunftsbild Liebfrauen“ und einen Taschenspiegel mit der Aufschrift „Du bist Zukunft“ mitnehmen.



„Liebfrauen versteht sich als ...“ Auf dem Weg zu einem Corporate Design



Kollektiv drei – so nennen sich die drei jungen Herren, die seit Juli dieses Jahres damit beauftragt sind, ein **Corporate Design** für unsere Pfarrei Liebfrauen zu entwickeln. Die drei jungen Herren sind **Sebastian Metzger, Philipp Schwabe und Joscha Borgers**, die allesamt Mediendesign an der Fachhochschule in Münster studieren.

Bei den Treffen mit „Kollektiv drei“ taucht immer wieder die

Äußerung auf „**Liebfrauen versteht sich als...**“; zum Beispiel „offene, bunte Pfarrei oder als große Gemeinschaft mit vielen Gruppen, Einrichtungen und Angeboten“.

Herausgefunden haben die drei Mediendesigner dies durch eine akribische Sichtung aller Medien, mit denen wir intern und in der Öffentlichkeit auftreten, durch Gespräche mit Personen innerhalb und außerhalb unserer Pfarrei. Darüber hinaus haben wir sie informiert

Gemeinschaft		
glaubwürdig	präsent	ansprechend
ehrllich	aktiv	einladend
zuverlässig	zeitgemäß	aufmerksam
aufrecht	sichtbar/klar	unvoreingenommen

über den Prozess zu unserem Zukunftsbild.

Allein schon die Vorgehensweise, der Entwicklungsprozess, in den der Öffentlichkeitsausschuss und andere Mitglieder von Liebfrauen eingebunden sind, beeindruckt die Beteiligten sehr. So erhalten sie auch einen Einblick in die Welt der Mediengestaltung: Zur Recherche gehört z. B. eine Markt- und Zielgruppenanalyse. Das Konzept beinhaltet Touchpoints, Kernwerte und Kernkompetenzen. Bevor kreative Entwürfe entwickelt werden, gibt es die Verständigung über die Ziele, Visionen, die Leistungen und das Angebot der Pfarrei Lieb-

frauen. Manches von dem, was wir im Prozess zu unserem Zukunftsbild herausgefunden und entwickelt haben, findet sich hier wieder.

Doch was meint eigentlich der Begriff „**Corporate Design**“. (zu Deutsch: Unternehmens-Erscheinungsbild) Der Begriff bezeichnet einen Teil der Unternehmensidentität und beinhaltet das gesamte, einheitliche Erscheinungsbild eines Unternehmens oder einer Organisation. Dazu gehören vorrangig die **Gestaltung der Kommunikationsmittel, wie z. B. Logo, Signet, Schriftzug, aber auch die Gestaltung der Plakate, des Internetauftritts oder der**

Kirchenvorstandswahlen 2016

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?



In jeder Pfarrei gibt es einen Pfarreirat und einen Kirchenvorstand; beides sehr wichtige Gremien im Leben einer katholischen Kirchengemeinde. Der Pfarreirat berät, diskutiert und entscheidet über Belange der Pastoral, des seelsorglichen Lebens und Handelns in der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, die Verwaltung der Kirchengemeinde verantwortlich zu gestalten. Dazu zählen die Gebäude, die Einrichtungen, die Angestellten, die Finanzen und Liegenschaften, die zur Pfarrei gehören.

Zu unserer Pfarrei Liebfrauen gehören z. B. fünf Kirchen, sieben Pfarrheime, acht Kindertagesstätten. Bei der Pfarrei sind über 230 Personen angestellt; den größten Anteil stellt dabei das pädagogische Personal.



gogische Personal in unseren acht Kitas. Die Gebäude sind zu unterhalten, d. h. der Bauzustand ist zu beobachten und ggfs. sind Renovierungen oder Reparaturen vorzunehmen. Im Personalbereich geht es um Neueinstellungen, Vertretungen und Personalbegleitung. Auch die Finanzen sind zu verwalten, d. h. es gilt, grundlegende Entscheidungen zu treffen, wofür die Pfarrei die ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel, größtenteils aus Kirchensteuern, verwendet bzw. ausgibt. Für all diese Entscheidungen ist der Kirchenvorstand maßgeblich und entscheidend verantwortlich.

Zum Kirchenvorstand gehören 16 gewählte Gemeindeglieder sowie **Kaplan Marco Klein** und Pfarrer **Rafael van Straelen**, der auch der Vorsitzende ist. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr **Manfred Rademaker**.



Manfred Rademaker

Die gewählten Gemeindeglieder nehmen ihre Tätigkeit im Kirchenvorstand ehrenamtlich wahr. Der Kirchenvorstand gestaltet seine Aufgaben auch durch die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen: Z. B. Finanzausschuss, Liegenschaftsausschuss, Kindergarten-ausschuss, Bauausschuss. In diesen Ausschüssen arbeiten nicht nur KV-Mitglieder, sondern auch weitere sachkundige ehrenamtliche Gemeindeglieder. Der Kirchenvorstand wie auch die Ausschüsse tagen in der Regel alle sechs bis acht Wochen. Begleitet werden diese Sitzungen von Mitarbeitern der Zentralrendantur, der Verwaltungsstelle für die kath. Kirchengemeinden im Dekanat.

Bedingt durch das Zusammengehen mit der St.-Paul-Gemeinde hat die Pfarrei Liebfrauen an der bistumsweiten Kirchenvorstandswahl im November 2015 nicht teilgenommen. Der **Sonderwahltermin** fand am **Samstag/Sonntag 10./11. September 2016** statt.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl standen; ein besonderer Dank gilt Frau **Stefanie Schlif** und Herrn **Heinz Lohscheller**, die bisher im Kirchenvorstand mitgearbeitet haben und nun nicht mehr in dem Gremium vertreten sind.



Stefanie Schlif



Heinz Lohscheller

Gewählt wurden:

- **Berthold Bisping**
- **Georg Borgers**
- **Hildegard Elsinghorst**
- **Heiner Meckelholt**
- **Mechthild Overbeck**
- **Dr. Franz-Josef Schulze Wehninck**
- **Frank Tenhofen**
- **Reinhard Welling**



Berthold Bisping



Georg Borgers



Hildegard Elsinghorst



Heiner Meckelholt



Mechthild Overbeck



Dr. Franz-Josef
Schulze-Wehninck



Frank Tenhofen



Reinhard Welling

Acht Mitglieder sind weiterhin im Kirchenvorstand, da ihre Amtszeit erst mit der nächsten KV-Wahl (im November 2018) endet. Diese sind:

- **Josef Biermann**
- **Johannes Hessling**
- **Claudia Lepping-Schiefer**
- **Manfred Rademaker**
- **Thomas Stöcker**
- **Isabel Tangerding**
- **Klaus Tefert**
- **Bettina Gräfin von Spee**
und
- **Agnes Telaar, Vertreterin
des Pfarreirates im KV.**



Fazit: Der Kirchenvorstand ist ein sehr wichtiges Gremium der Pfarrei! Ohne ihn geht es nicht! Der Kirchenvorstand hat eine große Verantwortung! Der Kirchenvorstand und alle Ausschussmitglieder nehmen verantwortlich an der Verwaltung der Pfarrei Liebfrauen teil.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und seiner Ausschüsse für ihr ehrenamtliches Engagement, für den hohen Zeitaufwand, den sie einbringen, für ihre Sachkompetenz und ihr verant-



wortungsvolles Mitwirken in unserer Pfarrei ganz herzlich DANK gesagt.

Rafaël van Straelen

Georg Borgers

Dem Glauben Gestalt geben ...



„Kirchbau – Ort der Gottes- und Menschenbegegnung“

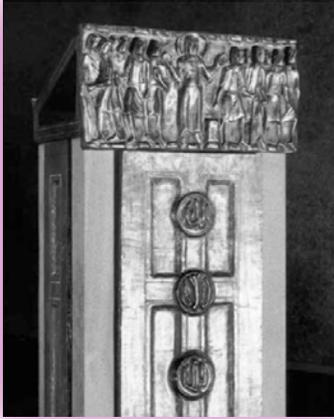
– unter diesem Leitwort hat Prof. Gottfried Böhm der majestätischen Architektur von St. Paul mit den Baumaterialien Beton und Klinker, dem

offenen Raum ohne Säulen, dem Altar als Mittelpunkt liturgischen Geschehens ein einladendes Bild gegeben. Diesem mystisch anmutendem Raum gab Hildegard Bienen (Autodidaktin und freischaffende

Künstlerin (1925-1990) ein erweitertes religiöses Gepräge durch ihre biblisch darstellende Kunst. Geradezu im Wettlauf mit ihrer schweren Krankheit schuf sie eine unglaubliche Vielzahl von kleinen und großen



Kunstwerken, die heute St. Paul auf eine einzigartige Art und Weise prägen. Beginnend mit dem dominanten Eichenholzkreuz vollendete sie ihre Mission in St. Paul mit der außergewöhnlichen Gestaltung der Altarwand, die



den Psalm 148 widerspiegelt: Alles was lebt, preist den Herrn.

Eine Sammlung der von dieser einmaligen Künstlerin geschaffenen Werke findet sich in dem Bildband „**Dem Glauben Gestalt geben**“, von dem noch wenige Exemplare im Pfarrbüro erhältlich sind.

Klaus Landsmann

Krippe einmal anders ...

Wer sich in der Weihnachtszeit in St. Paul auf die Suche nach einer Krippe begibt, wird nicht ganz so schnell fündig, insbesondere wenn man sich auf der Suche nach einer „normalen“ Krippe befindet. Während in den anderen Kirchen unserer Gemeinde die „klassischen“ Krippen zu sehen sind, bietet St. Paul zwei sehr außergewöhnliche Exemplare: zum einen im Pfarrgarten die bislang von Pastor Josef Lehmbrock intensiv gehegte und gepflegte Buchsbaumkrippe, zum anderen das in der Kirche (ganzjährig am Pfeiler angebrachte) von Hildegard Bienen geschaffene Kunstwerk Christi



Geburt. Letzteres wird zumindest in der Adventszeit noch mit Tannengrün verziert und wird dadurch in der Vielzahl der sakralen Kunst in der Kirche St. Paul ein wenig hervorge-

hoben. Beide „Kunstwerke“ sind damit ein dauerhafter Bestandteil der Kirche und erinnern uns ganzjährig an dieses zentrale Ereignis unseres Glaubens.





„Frieden: Gefällt mir – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“

Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen den Auftrag von Lord Robert Baden-Powell folgen und uns für eine bessere Welt einsetzen. Wir versuchen mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zu fördern. Das **Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem** steht dabei für unsere Hoffnung auf Frieden, welche alle Menschen – unabhängig von Religion und Nationalität – verbindet. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes

aus Betlehem in Deutschland wollen wir damit ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen.

Gerade in diesem Jahr gewinnt das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder leisten aktive Friedensarbeit. Sie suchen den Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen. Mit vielen Aktionen bekennen sie nicht nur ihren Glauben und ihre Überzeugung, sondern treten aktiv für Frieden und Gerechtigkeit ein.

Bei der diesjährigen Friedenslichtaktion „Frieden: Gefällt mir“ sollen der Austausch und die Vernetzung aller Friedenspfadfinderinnen und Friedenspfadfinder über das Internet sowie die Sozialen Netzwerke (**#friedenslicht**) im Mittelpunkt stehen. Denn das Netz verbindet „alle Menschen guten Willens“ und kann dazu beitragen, die Idee des Friedenslichtes – „ein Europa in Frieden“ – zu verbreiten.

Auch in diesem Jahr wollen wir, die **Bocholter Pfadfinder von Herz-Jesu und Heilig Kreuz**, mit dem Friedenslicht wieder ein gemeinsames Zeichen setzen. Die **stimmungsvolle Lichterfeier** wird in Bocholt am Abend des **11. Dezember 2016** (dritter Advent) um **19:45 Uhr** in der Kirche **Herz Jesu** stattfinden.

Das Friedenslicht wird an diesem Abend an alle Gemeindemitglieder verteilt; anschließend wird es auch in die anderen Kirchen unserer Gemeinde weitergetragen, Dort kann das Licht bis Weihnachten noch in den von den Pfadfindern

gestalteten Laternen von allen Gemeindemitglieder abgeholt werden, die an der Lichterfeier nicht selbst haben teilnehmen können. Übrigens: um das Warten an diesem Abend auf das Friedenslicht zu verkürzen, wird es vor und nach der Lichterfeier ein **gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz bei Kakao und Glühwein** geben.

Wir, die Pfadfinder vom Stamm Herz Jesu Bocholt, möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die laufende Unterstützung unserer Arbeit bedanken. Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen und hoffen auch im neuen Jahr auf wohlwollende Unterstützung. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017.

Gut Pfad wünschen die Pfadfinder vom Stamm Herz-Jesu Bocholt.



Neues von Turm zu Turm in 2017



2017: 500 Jahre Reformation

Ökumenischer Gottesdienst und Neujahrsempfang

Sonntag, 22. Januar 2017

- 17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Christuskirche
- 18.30 Uhr Ökum. Neujahrsempfang im Textilwerk
mit Kulturprogramm, Begegnung, Imbiss, Sekt

Von Turm zu Turm:

Gebetswoche um die Einheit der Christen

Ökumenische Bibelwoche in Bocholt

Motto: „**Bist Du es?**“

Dieses Mal steht das **Matthäusevangelium** im Mittelpunkt der ökumenischen Bibelwoche.

Auftakt: Predigt in den Gottesdiensten
am Sonntag, 15. Januar 2017.



2017: 500 Jahre Reformation

Dazu sind weitere Veranstaltungen geplant; z. B.

ein Abend zu Luthers Tischreden im Pfarrgarten Liebfrauen

Neues von Turm zu Turm in 2017



Mit der Bibel durch das Jahr 2017

Ökumenisches Bibelgespräch; jeweils montags um 19.00 Uhr

20. Februar	Pfarrsaal Liebfrauen
27. März	Gemeindezentrum Christuskirche
24. April	Pfarrsaal Liebfrauen
29. Mai	Gemeindezentrum Christuskirche
26. Juni	Pfarrsaal Liebfrauen
28. August	Pfarrsaal Liebfrauen
25. September	Gemeindezentrum Christuskirche
23. Oktober	Pfarrsaal Liebfrauen
27. November	Gemeindezentrum Christuskirche
18. Dezember	Pfarrsaal Liebfrauen



Von Turm zu Turm - miteinander feiern:

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Sonntag, 1. Oktober 2017 um 11.00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.



Herzliche Einladung

Ökumenische Bibelwoche 2017

Liebfrauen und Christuskirche

<i>Montag</i>	<i>16.01.2017</i>	<i>19.30 - 21.00 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>17.01.2017</i>	<i>19.30 - 21.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>18.01.2017</i>	<i>19.30 - 21.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>19.01.2017</i>	<i>19.30 - 21.00 Uhr</i>
<i>Freitag</i>	<i>20.01.2017</i>	<i>19.30 - 21.00 Uhr</i>

Alle Interessierten sind herzlich zum Gespräch im Gemeindezentrum an der Christuskirche und zum ökumenischen Eröffnungsgottesdienst des Lutherjahres „Der Weg nach Emmaus“ am Sonntag, den 22.01.2017 um 17.00 Uhr in der Christuskirche eingeladen!



eine Veranstaltung im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit der Pfarngemeinden Liebfrauen und Christuskirche in Bocholt

Kirchenmusik im Advent

Samstag, 26. November 2016

11:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Moment mal ... ein adventliches Viertelstündchen
mit Musik und Text*

12:00 Uhr St.-Paul-Kirche
Musikalische Adventsankündigung
vom Turm der St.-Paul-Kirche



Sonntag, 27. November 2016

09:00 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier mit den Raesfelder Burgmusikanten

10:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messe mit adventlicher Chormusik
mit dem Kirchenchor Liebfrauen (Cäcilienfest)

10:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier mit den Raesfelder Burgmusikanten

16:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Offenes Adventssingen
für DICH und MICH
zum 1. Advent
*mit dem Kinderchor
und dem Kirchenchor Herz-Jesu,
mit Instrumentalisten,
mit der Gruppe Saitenklang*

Kaffee und Kuchen

ab 14:30 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu



Mittwoch, 30. November 2016

19:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Münster

Freitag, 2. Dezember 2016

18:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Taizé-Gesänge

Samstag, 3. Dezember 2016

11:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Moment mal ... ein adventliches Viertelstündchen
mit Musik und Text*

17:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Familiengottesdienst
mit den „Kreuzbergspatzen“

17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Messfeier
mit Konzertflöten des Spielmannszuges Barlo



Sonntag, 4. Dezember 2016

16:00 Uhr Adventsmusik
mit dem Chor „ergo cantemus!“

Samstag, 10. Dezember 2016

11:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Moment mal ... ein adventliches Viertelstündchen
mit Musik und Text*

17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Familienmesse musikalisch mitgestaltet
vom Kinderchor Herz-Jesu

Sonntag, 11. Dezember 2016

10:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Messfeier mit gregorianischem Choral „Gaudete“
mit der Choralschola Liebfrauen*

Samstag, 17. Dezember 2016

11:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Moment mal ... ein adventliches Viertelstündchen
mit Musik und Text*

Sonntag, 18. Dezember 2016

18:00 Uhr Liebfrauenkirche
*Abendmesse bei Kerzenschein
mit Hornmusik zum Advent*

Montag, 19. Dezember 2016

15:30 Uhr St.-Agnes-Kapelle Am Schonenberg
*Krippenspiel „Friede auf Erden“
mit dem Kinderchor Herz-Jesu*



Zu dem Thema -**Kirche mal anders**- möchte sich der Ortsausschuss Herz-Jesu mit einer Aktion in der Adventszeit einbringen.

Kirche wo anders – Gang zum Stall

Wir möchten Sie und euch einladen mit uns aufzubrechen, durch die Dunkelheit zu gehen und mit Maria und Josef eine Herberge zu suchen.

Am 4. Adventssonntag treffen wir uns um 16.00 Uhr auf dem Kirchplatz der Herz-Jesu Kirche.



Sie sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Start an der Kirche oder direkt zur Feier des Gottesdienstes.

Gottesdienst feiern wir um ca 16.45 Uhr auf der Tenne bei Familie Knuf, Vardingholterstr. 5.



Am Ende gegen ca 17.30 Uhr laden wir zu Glühwein und Kinderpunsch ein.

Der Ortsausschuss Herz-Jesu

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**Samstag, 24. Dezember - Heiligabend**

- 15:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Krippenfeier für Kinder im Kindergartenalter
- 15:30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Krippenfeier für Kinder im Kindergartenalter
- 16:00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
„Friede den Menschen auf Erden“
(Kinderchor Herz Jesu)
- 16:30 Uhr Kita St. Martin Stenern
Krippenfeier für Kinder im Kindergartenalter
- 16:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier am Heiligen Abend
mit dem Bläserensemble St. Paul
- 17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Messfeier am Heiligen Abend
mit dem Kirchenchor St. Helena
- 17:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier am Heiligen Abend
*Weihnachtliche Instrumentalmusik
anschließend spielen die Turmbläser*
- 17:00 Uhr St-Agnes-Kapelle am Schonenberg
Wortgottesdienst
- 18:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Messfeier am Heiligen Abend
mit dem Kirchenchor Heilig Kreuz



Gottesdienstzeiten

18:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier

22:00 Uhr Liebfrauenkirche
Feierliche Christmette zur Heiligen Nacht
mit dem Chor „ergo cantemus!“
Weihnachtliche Instrumentalmusik

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

08:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier

09:00 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier



10:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Messfeier

10:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier *mit weihnachtlicher Instrumentalmusik*

10:30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Familiengottesdienst
mit dem Kinderchor „Kreuzbergspatzen“

11:30 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
mit weihnachtlicher Instrumentalmusik



18:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
mit weihnachtlicher Instrumentalmusik

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag Fest des hl. Stephanus

- 08:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier
- 09:00 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier
*mit dem Bläserensemble
St. Paul*
- 10:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Messfeier
- 10:00 Uhr Liebfrauenkirche
Weihnachtlicher Festgottesdienst
*W. A. Mozart, Große Credomesse, KV 257
Soli, Chor und Orchester Kirchenchor Liebfrauen*
- 10:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Messfeier *mit dem Kirchenchor Herz Jesu
und einem Bläserensemble
Patronatsfest der St.-Stephanus-Schützen*
- 10:30 Uhr St.-Agnes-Kapelle Am Schonenberg
Messfeier
- 12:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
- 18:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier



Silvester – Samstag, 31. Dezember 2016

- 17:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Messfeier zum Jahresschluss
mit dem Chor „*mane nobiscum*“
- 17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Messfeier zum Jahresschluss
- 18:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Messfeier zum Jahresschluss
- 18:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier zum Jahresschluss



Papst Silvester I.
(314 - 335)

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr Sonntag, 1. Januar 2017

- 10:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
- 10:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier
- 18:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
- 18:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier



Donnerstag, 5. Januar 2017

- 19:30 Uhr Liebfrauenkirche
Offenes Weihnachtsliedersingen
mit den Kirchenchören Liebfrauen, Herz-Jesu,
Heilig Kreuz und St. Helena

Freitag, 6. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn – Dreikönige

- 08:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier
- 09:30 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
- 18:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Messfeier
- 18:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Messfeier

Samstag, 7. Januar 2017

Aussendungsgottesdienste der Sternsinger

- 9:00 Uhr St.-Helena-Kirche
- 09:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
- 09:30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
- 09:30 Uhr St.-Paul-Kirche
- 09:30 Uhr Kita St. Martin, Stenern



- 17:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Vorabendmesse
- 17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
Vorabendmesse
- 18:30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Vorabendmesse
- 18:30 Uhr Krankenhauskapelle St. Agnes
Vorabendmesse

Sonntag, 8. Januar 2017

- 08.30 Uhr Krankenhaus-Kapelle St. Agnes
Messfeier
- 09:00 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier
- 10:00 Uhr Liebfrauenkirche
- 10:30 Uhr St.-Paul-Kirche
Messfeier
- 11:30 Uhr Liebfrauenkirche
Dankgottesdienst der Sternsinger
- 18:00 Uhr Liebfrauenkirche
Messfeier
- 19:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche
Jugendmesse der Jugendkirche *believe*



Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Rorate-Messen (Messfeiern bei Kerzenschein)

Freitag,	02. Dezember,	18:30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche - mit Taizé-Gesängen
Montag,	05. Dezember,	19:00 Uhr, Liebfrauenkirche
Mittwoch,	07. Dezember,	19:00 Uhr, St.-Helena-Kirche
Dienstag,	13. Dezember,	18:30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche (kfd)
Freitag,	16. Dezember,	08:30 Uhr, St.-Paul-Kirche
Sonntag,	18. Dezember,	18:00 Uhr, Liebfrauenkirche
Dienstag,	20. Dezember,	19:00 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche



„Kirche mal anders“ - Gang zum Stall

Sonntag, 18. Dezember,
16:00 Uhr
ab Herz-Jesu-Kirche zum Bauernhof Knuf,
Vardingholter Str. 5 - dort Messfeier

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Familiengottesdienste

Samstag, 3. Dezember

17:00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche mit
den „Kreuzbergspatzen“

Samstag, 10. Dezember

17:00 Uhr St.-Helena-Kirche
mit dem Kinderchor Herz-Jesu

Heilig Abend, 24. Dezember

16:00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
Wortgottesdienst mit dem
Kinderchor Herz Jesu

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10:30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche mit
den „Kreuzbergspatzen“

Frühschicht

Pfarrsaal Liebfrauen, Wesemannstr. 4,
jeden Freitag in der Adventszeit um 6:30 Uhr
(25. November, 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember)

Schichtwechsel in der Liebfrauenkirche

Mittwoch, 07. Dezember, 19:30 Uhr
Thema: „Hätte, hätte, Fahrradkette“

Mittwoch, 21. Dezember, 19:30 Uhr
Thema: „Am seidenen Faden“

Mittwoch, 04. Januar, 19:30 Uhr
Thema: „Neu starten!“

Moment mal

Samstag,	26. November,	11:00 Uhr, Liebfrauenkirche
Samstag,	03. Dezember,	11:00 Uhr, Liebfrauenkirche
Samstag,	10. Dezember,	11:00 Uhr, Liebfrauenkirche
Samstag,	17. Dezember,	11:00 Uhr, Liebfrauenkirche

Adventssingen

Sonntag, 27. November,	16:30 Uhr,	Herz-Jesu-Kirche, <i>alle Chöre Herz-Jesu</i>
Sonntag, 04. Dezember,	16:00 Uhr,	Liebfrauenkirche <i>Chor „ergo cantemus!“</i>

**Lichtfeier mit dem
Friedenslicht aus Bethlehem**

Sonntag,	11. Dezember,	20:00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche
----------	---------------	-----------------------------

Einladung zur Feier der Versöhnung

*Möglichkeit zum Beichtgespräch und
zum Empfang des Bußsakramentes*

in der Liebfrauenkirche:

Samstag,	26. November,	09:00 bis 10:00 Uhr
Samstag,	03. Dezember,	09:00 bis 10:00 Uhr
Samstag,	10. Dezember,	09:00 bis 10:00 Uhr
Montag,	17. Dezember	09:00 bis 10:00 Uhr

Bußandachten

Sonntag,	11. Dezember,	16:30 Uhr, Liebfrauenkirche
Mittwoch,	14. Dezember	18:30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche
Mittwoch,	21. Dezember,	19:00 Uhr, St.-Helena-Kirche



„Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit!“

Sternsinger aus der Pfarrgemeinde sind unterwegs zu den Menschen



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wieder am Samstag, dem 7. Januar 2017 in

unserer Pfarrgemeinde. Mit dem Kreidezeichen

20 * C + M + B + 17

bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung- in Kenia und weltweit!“

heißt das Leitwort dieser Aktion, in der besonders die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels gerade für die ärmsten Be-



wohner unseres Planeten thematisiert werden. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen

die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholiken gegen Hunger

www.sternsinger.de



www.sternsinger.de/sternsingen/materialien-2017/



Mit einer Fläche von 580.000 km² ist Kenia etwa doppelt so groß wie Italien. **45 Millionen Menschen** leben in dem ostafrikanischen Land, die Hauptstadt ist Nairobi. Kenia ist ein **Vielvölkerstaat**. Es gibt mehr als 40 Ethnien, die rund 50 verschiedene Sprachen sprechen. Offizielle Landessprachen sind Kisuaheli und Englisch.

Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Nicht nur Kinder im **Beispiel-land Kenia** profitieren auch



zukünftig vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen



Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen, oder unter den Auswirkungen der Klimaveränderungen leiden – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr



in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich die Sternsinger auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not.

Sie sind eben ein Segen!

Wir suchen Jungen und Mädchen, die mitmachen möchten. Flyer mit allen

Informationen und Terminen liegen in den Kirchen, den beiden Büchereien und den Pfarrbüros aus und können auch auf unserer Homepage www.liebfrauen.de herunter geladen werden.

Alle, die zum ersten Mal dabei sind werden, sind zu einem Treffen am **Samstag, dem 10. Dezember 2016 um 10 Uhr** in den Pfarrsaal Liebfrauen eingeladen. Den Dankgottesdienst feiern wir am **Sonntag, dem 8. Januar 2017 um 11:30 Uhr** in der Liebfrauenkirche!

Klaus Brücks



Offene Ferienaktionen, Fahrten und Freizeitlager für Kinder und Jugendliche 2017

Ferienspiele:

Ferienspiele im Kreuzbergheim (Sommerferien):

„Eine Reise um die Welt“

Unter diesem Motto finden in der Zeit vom 17.07. bis zum 22.07. die Sommerferienspiele statt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

Es werden Tagestouren gemacht aber auch gebastelt und viel gespielt. Als Abschluss wird wieder mit den Eltern gegrillt bevor die gemeinsame Nacht mit den Betreuern im Kreuzer ansteht. Für weitere Infos steht Sabine Schröer unter der Telefonnr. 02871-260627 oder per Mail schroer-s@bistum-muenster.de bereit.



2017

sport and spirit

Altersgruppe: von 7 bis 12 Jahren
Zeitraum: 17.-21. Juli oder 24.-28. Juli 2017
(jeweils für 60 Kinder)

Weitere Informationen bei: Klaus Brücks, 02871/2416476, bruecks@liebfrauen.de
In Gruppen gemeinsam Sport treiben, etwas Neues ausprobieren und Freude an der Gemeinschaft erleben - darum geht es bei den Ferienspielen „Sport und Spirit“, die die Jugendseelsorgekonferenz in Kooperation mit dem Stadtsportverband Bocholt 2017 zum 11. Mal veranstalten wird. Nähere Informationen zu Terminen und Anmeldung erfolgen noch.

Ferienspiele im Kreuzbergheim (Herbstferien)

„Stürmischer Herbst“

In der Zeit vom 23.10 bis zum 27.10 können Kinder im Alter von 6-12 Jahren an den Ferienspielen teilnehmen. Es wird viel gespielt auch gebastelt. Auch werden wir eine Tagestour machen und das Kreuzer wieder unsicher machen. Auch hier steht Sabine Schröer unter der Telefonnr. 02871-260627 oder der Mail Adresse schroer-s@bistum-muenster.de für alle Fragen bereit.



2017

Ferienlager:

2017



Liebfrauen op Ameland 2017

Altersgruppe: von 9 bis 13 Jahren

Zeitraum: Sa. 15. Juli bis Sa. 29. Juli 2017

Der wunderschöne Strand, Spiele, kreative Workshops, viel Spaß und viele Abenteuer in einer tollen Gemeinschaft. Das alles erwartet die Kinder, die sich 2017 mit uns auf die Reise nach Ameland machen.

Begleitet werden sie dabei von einem Team aus geschulten und hoch motivierten Betreuern Kochfrauen.

Wir freuen uns auf auf viele „alte und neue Hasen“!

Anmeldung: Sonntag, 18. Dezember 2016. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben!

Weitere Informationen bei: Ruth Weinekötter, rweinekoetter@gmx.de, Facebook: „Liebfrauen op Ameland“



Ferienlager:



Herbstlager der Messdiener Liebfrauen

2017

Altersgruppe: von 9 bis 15 Jahren

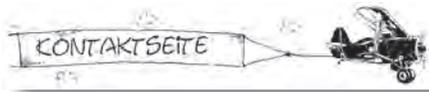
Zeitraum: Samstag, 21. bis Freitag 27. Oktober 2017
(1. Herbstferienwoche)

Weitere Informationen bei: Vincent Vorell, 015730953437,
vincentvorell@gmail.com oder Franziska Lehmkuhl,
015782961011, franziska.lehmkuhl@gmx.de.

Eine langjährige Tradition der Messdiener Heilig Kreuz aufgreifend, organisieren die Messdienerleiter unserer Pfarrei 2017 schon zum vierten Mal gemeinsam ein Herbstlager. Nach dem Osnabrücker Land, Ostfriesland und den belgischen Ardennen geht es dann nach Erbach zum Petershof. Abwechslung und viel Spaß sind natürlich wieder garantiert! Mitfahren können nicht nur Messdiener, sondern alle interessierten Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren.



2017



Pfarrbüro

Wesemannstr. 11, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 225 691
Fax: 02871 / 225 853

E-Mail: info@liebfrauen.de
Homepage: www.liebfrauen.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr
Di. bis Do. 15:00 bis 17:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr

Filialbüro St. Helena (im Pfarrheim)

Barloer Ringstr. 27, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 30053
Öffnungszeiten:
Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Pastoralteam

Leitender Pfarrer/Dechant

Rafael van Straelen
Langenbergstr. 25, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 225 691 und 225 854
E-Mail: pfarrer@liebfrauen.de

Pfarrer Gerhard Wietholt

Friesenstr. 6, 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 235 25 72
E-Mail: gerhard-wietholt@web.de

Pfarrer Ulrich Kropmann

Dechant-Kruse-Str. 5, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 202199
E-Mail: kropmann@liebfrauen.de

Pfarrer em. Dr. Matthias Conrad

Schonenberg 7, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 241 88 52
E-Mail: conrad@bistum-muenster.de



Magdalena Döing Monika Weigel
Ludger Peters Helga Giesing

Filialbüro St. Paul:

Breslauer Str. 14
46397 Bocholt
Tel. 02871 / 12268
Öffnungszeiten:
Di. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr



Kaplan Marco Klein
Gasthausplatz 1a, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 241 64 77 und 30466
E-Mail: klein-m@liebfrauen.de



Kaplan Benjamine Gaspar
Nordstr. 50, 46399 Bocholt
Tel. 02871/3108898
E-Mail: gaspar@liebfrauen.de



Dienstbüros Wesemannstr. 11:

Pastoralreferent Klaus Brücks
Tel. 02871 / 241 64 76
E-Mail: bruecks@liebfrauen.de



Pastoralreferentin Ute Gertz
Tel. 02871 / 241 64 75
E-Mail: gertz@liebfrauen.de



Pastoralreferentin Melanie Rossmüller
Tel. 02871 / 241 64 80
Mail: rossmueller@liebfrauen.de



Pastoralreferentin Lisa Meye
für die Junge Kirche „believe“
Tel. 02871 / 241 64 79
Mail: meye-l@bistum-muenster.de



Pastoralassistent Benedikt Stelthove
Tel. 02871 / 219 39 33
Mail: stelthove@liebfrauen.de



Pfarrreirat
Vorsitzende Jutta Rademacher
Tel. 02871 / 16933



Kirchenvorstand
Stellv. Vorsitzender
Manfred Rademaker



Kirchenmusik

Irmhild Abshoff
Ostwall 41, 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 22 01 71
Fax: 02871 / 22 01 72
E-Mail: info@liebfrauenmusik.de



Monika Hebing
Am Hüning 5b, 46414 Rhede
Tel. 02872 / 59 88
E-Mail: monika.hebing@unitybox.de



Einrichtungen

Familienzentrum St. Theresia

Wesemannstr. 4, 46397 Bocholt
Christina Giesing
Tel. 02871 / 7641
kita.st.theresia@liebfrauen.de

Kita Liebfrauen

Prinz-Heinrich-Str. 14, 46397 Bocholt
Stefanie Borgers
Tel. 02871 / 30309
kita.liebfrauen@liebfrauen.de

Kita St. Martin

Robert-Koch-Ring 88, 46397 Bocholt
Bernadette Paus
Tel. 02871 / 30766
kita.stmartin-stenern@bistum-muenster.de

Kita St. Helena

Barloer Ringstr. 68, 46397 Bocholt
Martina Kleine-Rüschkamp
Tel. 02871 / 30724
kita.sthelena-barlo@bistum-muenster.de

Familienzentrum Herz Jesu

Dechant-Kruse-Str. 5, 46397 Bocholt
Brigitte Methling
Tel. 02871 / 39730
kita.herzjesu-bocholt@bistum-muenster.de

Familienzentrum St. Marien

Freiligrathstr. 7, 46397 Bocholt
Karin Schluse
Tel. 02871 / 12401
kita.stmarien-bocholt@bistum-muenster.de

Kita Hl. Kreuz

Weddigenstr. 4, 46397 Bocholt
Heidi Vienenkötter-Butenweg
Tel. 02871 / 6920
kita.hlkreuz-bocholt@bistum-muenster.de

Kita St. Paul

Breslauer Str. 24, 46397 Bocholt
Maria Kolks
02871 / 7694
kita.stpaul@bistum-muenster.de

Katholische öffentliche

Bücherei Liebfrauen

Robert-Koch-Ring 88, 46397 Bocholt
Renate Wiedemann
Öffnungszeiten:
sonntags: 10:30 bis 11:45 Uhr
donnerstags: 15:00 bis 18:00 Uhr

Katholische öffentliche

Bücherei St. Helena

Barloer Ringstr. 19, 46399 Bocholt
Rita Möllers
Öffnungszeiten:
sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr
dienstags: 15.00 bis 16.30 Uhr

Kreuzbergheim

Königsmühlenweg 3, 46397 Bocholt
Sabine Schröer
Tel. 02871 / 26 06 27
schroerer-s@bistum-muenster.de
Öffnungszeiten:
Di (Offener Treff): 16:30 bis 20:30 Uhr
Mi (Offener Treff): 16:30 bis 19:30 Uhr
Do (Offener Treff): 16:00 bis 19:00 Uhr
Fr (Offener Treff): 16:30 bis 19:30 Uhr

Das helfende Handy -

soziale Rufnummer - Menschen helfen
Menschen
0176 / 501 68 551

Sozialbüro

Offenes Ohr

Kreuzbergheim - Am Kreuzberg
montags: 9 bis 11 Uhr
mittwochs: 16 bis 18 Uhr

Arbeitskreis Asyl

Sprecher: Josef Görge
Tel. 02871 / 30311

Vinzenzkonferenz Heilig Kreuz

Vorsitzender: Jan-Bernd Lepping
Tel. 02871 / 8387
vinzenzkonferenz@t-online.de
www.vk-hl-kreuz-bocholt.de

Weihnatskollekte 2016
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
Gildehofstraße 2 · 45127 Essen

www.adveniat.de
www.blickpunkt-lateinamerika.de
www.advent-teilen.de

Telefon 0201 1756-292
Fax 0201 1756-111
E-Mail: spenden@adveniat.de



AN DIE RÄNDER GEHEN

ADVENIAT UNTERSTÜTZT SCHULPROJEKT IN ECUADOR

In der Provinzstadt Puyo im Osten Ecuadors siedeln sich viele indigene Familien aus dem Amazonasgebiet an, deren Lebensraum durch Abholzung, Ölförderung und Bergbau zerstört wird. Sie hoffen auf einen Neubeginn in Puyo – und werden enttäuscht. Vor allem die Kinder und Jugendlichen leiden unter der Perspektivlosigkeit. Ihnen bietet das Projekt „Encuentro“ eine Chance.

„La Isla“ – die Insel – liegt am Rand von Puyo. Dort reihen sich provisorisch zusammengewinkelte Holzhütten aneinander, es riecht nach Fäkalien und verbranntem Müll. Rund 50 Familien leben in dieser Siedlung. Die meisten sind Indigene, die das Amazonastiefland verlassen haben und in die Stadt kamen, in der Hoffnung auf einen Job und ein bisschen Wohlstand. Doch für die meisten erfüllt sich diese Hoffnung nicht: „La Isla“ ist ein Ort der Gestrandeten.

Narcisa Torres bahnt sich den Weg durch „La Isla“. Die Dominikanerschwester leitet „Encuentro“, ein Schulprojekt der Kirche in Puyo, das den Kindern und Jugendlichen aus der Siedlung eine Perspektive geben will: In der Einrichtung gehen sie nicht nur zur Schule, sondern können auch ein Handwerk erlernen.

Schwester Narcisa ist auf dem Weg zu der Familie von Kevin. Der Zehnjährige fehlt schon seit Tagen in der Schule, in solchen Fällen schaut sie häufig selbst nach dem Rechten. „Viele Schüler kommen aus zerrütteten Familien“, erklärt sie, „manche werden misshandelt. Oftmals finden wir sie auf der Straße, wie sie Essensreste aus dem Müll picken.“ Die Schwestern gehen in die Familien und bieten ihnen Hilfe und Beratung an. Dass die Kinder in der Schule ein warmes Mittagessen erhalten, ist ein gutes Argument für den Schulbesuch. Denn oft müssen die Kinder und Jugendlichen mit Gelegenheitsjobs zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen.

MITHELFFEN UND SPENDEN

Adveniat fördert das Projekt mit 15.000 Euro für Personal, Lernmaterial und Schulessen. Auch Sie können helfen: Mit 10 Euro ermöglichen Sie für einen Monat die Verpflegung eines Schulkindes. Mit 40 Euro finanzieren Sie den Schul- oder Werkstattbesuch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Aktionsplakat zur Adveniat-Weihnachtsaktion 2016 zeigt einen Tenharin-Indigenen aus dem Amazonas, Brasilien.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Schützt unser gemeinsames Haus

Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Weihnatskollekte 2016
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de
#zukunfamazonas

Pfarrrei Liebfrauen, Stichwort: „adveniat“, IBAN: DE96428500350000113092, Stadtparkasse Bocholt, BIC: WELADED1BOH

Herausgegeben vom Sachausschuß „Öffentlichkeitsarbeit“ des PR Liebfrauen,
V.i.S.d.P.: Pfarrer Rafael van Straelen, Wesemannstraße 11, 46397 Bocholt